



Spielphilosophie des FC EDO Simme 1977 B- und A-Junioren

Postfach
3762 Erlenbach
www.fcedo.ch
info@fcedo.ch

Wir spielen dynamisch

Spielfreude und Begeisterung sind die wichtigsten Triebfedern im Breitenfussball der Juniorinnen und Junioren. Weniger begabte Spielerinnen und Spieler werden dem Fussball nur erhalten bleiben, wenn Spielfreude und Teamgeist stimmen. Die Teamführung muss diesem Umstand ebenso Rechnung tragen wie der Trainingsgestaltung. Die Trainer sind in höchstem Mass gefordert, vor allem in den Bereichen Sozialkompetenz und Begeisterungsfähigkeit.

Wir spielen offensiv

Wir unterstützen offensiven Fussball, um Spielfreude und Begeisterung im Breitenfussball zu erhalten. Auch wenn die technischen Fertigkeiten nicht immer sehr gut entwickelt sind, streben wir flüssiges und konstruktives Spiel an. Auch im Breitenfussball spielt die erste Aktion nach dem Ballgewinn (meistens ein Pass) eine sehr wichtige Rolle. Wir streben kein盲目的 Wegschlagen des Balles an, sondern den systematischen Versuch, das Spiel von hinten aufzubauen und den Ball zirkulieren zu lassen. Dazu gehört, dass sich alle Spieler am Angriffsspiel beteiligen – durch Einsatz und Laufarbeit sollen immer wieder Anspielmöglichkeiten geschaffen werden. Auch im Breitenfussball sind Tore das höchste aller Gefühle. Konsequentes Abschliessen und der Mut zum Risiko dürfen deshalb auch hier nicht fehlen. Nicht verbieten, sondern ermuntern – das ist die Devise der Trainer.

Wir spielen in der Zone

Taktische Ausbildung darf im Breitenfussball nicht überbewertet werden. Trotzdem ist ohne einfache und zweckmässige Organisation der Teams kein konstruktives Spiel möglich. Dies betrifft insbesondere das Öffnen der Mannschaften bei Ballbesitz gegen die Aussenzonen. Dadurch und durch konsequentes Freilaufen wird das Zusammenspiel erleichtert. Spiel in die Tiefe und Abschluss aus allen Lagen geben dem Breitenfussball die nötige Würze.

In der Abwehr muss das Team nach einem Ballverlust rasch seine Kompaktheit wiederfinden. Die hinterste Linie organisiert sich als 3er- oder 4er-Abwehr (je nach 3-4-3 oder 4-4-2). Alle andern Spieler beteiligen sich auch an der Verteidigung. Durch Verengung der gegnerischen Spielräume und konsequente Zonendeckung wird der Gegner zu Fehlern verleitet. Bei allem Einsatz bleibt die Fairness oberstes Gebot. Bei Ballgewinn wird mit einer konstruktiven ersten Aktion der nächste Angriff eingeleitet.